

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	Julian Destici
Studiengang, Fakultät	Verfahrenstechnik, LS, BA
E-Mail-Adresse	julian.destici@haw-hamburg.de
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Spanien, Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	12.09.2019- 31.01.2020

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Um einen guten Eindruck von dem Erasmussemester zu bekommen lohnen sich die Infoveranstaltungen an der HAW. Außerdem sollte man sich für das Buddyprogramm anmelden. Dabei steht einem ein Student der UPC zur Seite, welcher beim Einstieg und bei offenen Fragen helfen kann. Die Bewerbung an der UPC lief reibungslos ab.

Fachliche Organisation

An der UPC angekommen kann es aber sein, dass sich Kurse überschneiden oder doch schon voll sind. Die Änderung des Learning Agreements lief in meinem Fall aber sehr unkompliziert ab.

Es gibt einige englische Kurse an der UPC. Bei den spanischen Kursen wechseln die Professoren aber auch gerne mal ins Katalan.

Unterkunft

Die Suche nach einer Unterkunft gestaltet sich in Barcelona etwas schwierig. Die Mietpreise sind hoch und die Ausstattungen sind im Vergleich zu deutschen Standards eher schwach. Ich habe im Vorhinein keine Wohnung gebucht, weil es viele Betrüger gibt und die Fotos der Wohnungen oft ein falsches Bild vermitteln. Ich kann empfehlen schon eine Woche vor Unistart nach Barcelona zu kommen und vorerst in einem Hostel zu wohnen. Ich habe die Website Idealista verwendet, um spontane Besichtigungen auszumachen. Innerhalb einer Woche ist es auf jeden Fall möglich mit dieser Methode eine passende Wohnung zu finden.

Der Campus EEBE liegt nicht weit mit der Metro vom Zentrum entfernt. Von daher kann ich empfehlen eine Wohnung in den zentralen Stadtteilen zu suchen (Umkreis von Placa Catalunya). Man kann sich auf einen Mietpreis um ca. 450-550€ einstellen. Je weiter man sich jedoch vom Zentrum entfernt, desto günstiger werden die Wohnungen auch. Es ist ratsam eine Wohnung in der Nähe einer Metro zu suchen, welche eine gute Anbindung zur Uni hat. Ich habe im Stadtteil El Born gelebt und kann dieses Viertel nur wärmstens empfehlen.

Alltag und Freizeit

Die Lebenshaltungskosten in Barcelona sind leicht höher als in Deutschland. Restaurants bieten häufig keine Studentenfreundliche Preise, aber dafür ein paar Tipps weiter unten. Eine Kreditkarte ist sehr empfehlenswert, weil man fast überall in Spanien mit Karte zahlen kann (sogar auf dem Flohmarkt). Ein spanischer Handyvertrag ist dank dem EU-Roaming nicht erforderlich. Für Freizeit-, Party- und Kulturveranstaltungen empfiehlt es sich bei Facebook nach Veranstaltungen zu schauen. Es gibt aber auch viele Erasmusorganisationen, welche Trips und Ausflüge (teilweise kostenlos) anbieten.

Fazit für Sie persönlich

Abschließend kann ich sagen, dass das Erasmussemester eine wundervolle Zeit war. Der spanische Alltag ist sehr viel entspannter als der deutsche und das sonnige Wetter trägt zur guten Laune bei. Barcelona ist eine Stadt, in der man täglich etwas erleben kann und auch noch nach 5 Monaten neue Dinge entdeckt.

Bei der Benotung an spanischen Unis bildet sich die Endnote aus mehr als nur einer Leistung. Dies kann zu stressigen Klausur- und Abgabephasen führen, der Lerneffekt ist meiner Meinung nach aber besser.

Ein negativer Punkt ist, dass Barcelona für spanische Verhältnisse sehr teuer und touristisch (besonders im Sommer) ist. Außerdem wird neben Spanisch auch Katalan und oft auch Englisch gesprochen. Dies kann das Lernen der spanischen Sprache im Alltag etwas erschweren, mein Englisch hat sich aber stark verbessert.

Ein paar besondere Tipps

Restaurants: Bo d B (marokkanische Bocadillos zum günstigen Preis), die App The Fork bietet Rabatte von bis zu 50% in vielen Restaurants

Bars: Clubhaus, Craft Barcelona, Rooftopbar im museu d'història de catalunya, La Xampanyeria, Bar el Born

Café: Federal Café (sehr gut zum Lernen)

ESN Trips: Integration Weekend, Südfrankreich, Valencia

Andere Trips: Castell de Montjuic, Tibidabo, Wandern auf dem Montserrat, Städte in Katalonien (Girona, Sziget, Tarragona)

Ein Trip nach Andalusien ist auch sehr zu empfehlen (Sevilla, Malaga, Granada, Cordoba, Cadiz) Viele Museen bieten Tage mit kostenlosem Eintritt an z.B. Picasso Museum jeden Donnerstag for free

Clubs der elektronischen Musik: Macarena, Nitsa, La Terrazza (im Sommer), App: RAGuide

Im Sommer gibt es viele Stadtteilstefeste mit Live-Musik und günstigen Getränken

La Merce (Barcelonas größtes Stadtfest)

Für 15€ kann man eine ESN Card erwerben mit welcher man an vielen Trips teilnehmen kann und Rabatte bei Ryanair erhält (sehr empfehlenswert).